

Schaufenster im Juni 2024

Schwarze Kunst

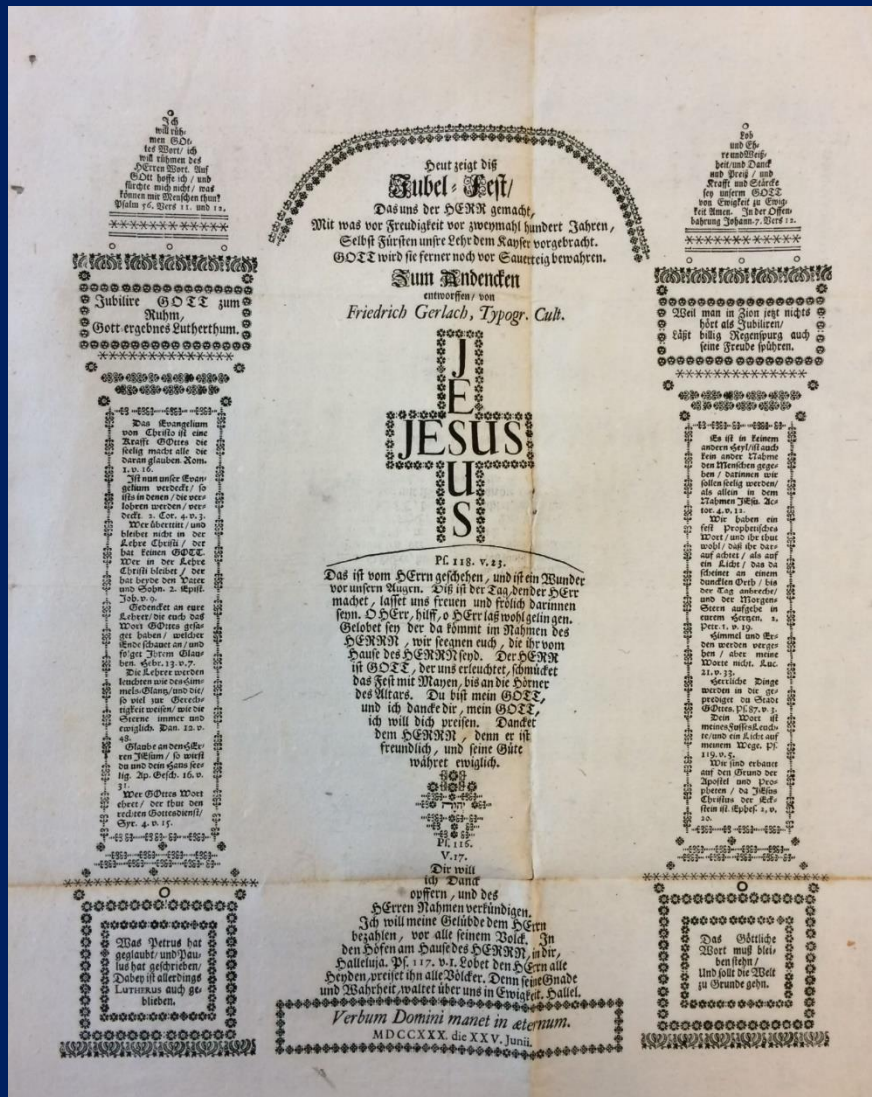
Im Juni 1730 wird in der Freien Reichsstadt Speyer das 200 jährige Bestehen der Confessio Augustana, der lutherischen Glaubenslehre, gefeiert. Der Drucker Friedrich Gerlach schöpft aus dem Vollen seiner Setzkästen und gestaltet ein mit Bibelziten und Kerninhalten der lutherische Lehre gespicktes Schmuckblatt zum Andenken an diesen großen Tag. Um den mit Psalmenziten gefüllten Abendmahlskelch in der Mitte, findet sich überall Text, der das Bild, ein Säulenpaar mit einem Bogen verbunden, entstehen lässt. Die Gebrauchslryk des 18. Jahrhunderts klingt in unseren Ohren seltsam, aber lässt die große Begeisterung erahnen. Hier einige Auszüge:

*Heut zeigt diß Jubel-
Fest das uns der Herr
gemacht, mit was für
Freudigkeit vor
zweymahl hundert
Jahren selbst Fürsten
unsre Lehr dem Kayser
vorgebracht.*

*Jubilire Gott zum
Ruhm, Gott ergebnes
Luthertum*

*Was Petrus hat
geglaubt und Paulus
hat geschrieben, Dabey
ist allerdings Lutherus
auch geblieben.*

*Das göttliche Wort
muß bleiben stehn und
sollt die Welt zu
Grunde gehen.*



Die Confessio Augustana wurde am 25. Juni 1530 von Kurfürst Johann von Sachsen und weiteren neugläubigen Reichsständen als ihr Bekenntnis an den Kaiser Karl V. übergeben.